



KLETTERSPORTGRUPPE SIEGERLAND



9. Februar 2009
Seite 1 von 3

Mitgliederversammlung der Klettersportgruppe Siegerland KSG

06.02.2009 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Teilnehmer: 16 Mitglieder der Klettersportgruppe

Tagesordnungspunkte:

1. Budgetverwaltung
2. Ankündigungen von Gemeinschaftsfahrten
3. Verbesserung der Kommunikation zwischen Vorstand und KSG
4. Wahlen
5. Patenschaft „Steinschab“ und Information „Steinbruch Busche“
6. Statusbericht Boulderwand

1. Bericht Budgetverwaltung

Über die Ausgaben der Klettersportgruppe (KSG) im Jahr 2008 informierte Urdel Götting. Der überwiegende Teil wurde für Gemeinschaftsfahrten verwendet, neben kleineren Posten für administrative Zwecke.

Die Einnahmen aus der Kletterwand, die sich aus dem Jahresbetrag von 10 € pro Kletternden schöpfen, gingen an die DAV Sektion Siegerland über.

Es wurde über die zukünftige Verwendung des Gruppenetats diskutiert, wobei folgende Punkte beschlossen wurden:

- a) Im Jahr 2009 soll ein Kletterwettkampf ausgerichtet werden
- b) Die Unterstützung von Gemeinschaftsfahrten (11 € für Tages- und 16 €/d für Mehrtagesfahrten) soll dem Organisator der Fahrt zufließen. Ziel dieser Regelung ist die Förderung von Gemeinschaftsfahrten und ein Ausgleich für die Aufwendungen des jeweiligen Organisators.
- c) Dem Vorstand der DAV Sektion Siegerland soll der Vorschlag unterbreitet werden, über Kleinbeträge bis 200 € innerhalb der KSG zu entscheiden und damit der Schatzmeisterin Arbeit abzunehmen. Entscheidungen über die Verwendung der Mittel sollen bei Betreuer-treffen bzw. der Mitgliederversammlung getroffen werden.

Beschluß aus einer Nebendiskussion:

Dem Vorstand der DAV Sektion Siegerland soll der Vorschlag unterbreitet werden, dass die KSG an Kletterhallen herantritt, um mit diesen Verträge über Vergünstigungen bei Gemeinschaftsfahrten auszuhandeln. Ziel ist es, für Gruppen ≥ 8 Personen verbilligten Eintritt zu erhalten und/bzw. freien Eintritt für den/die Leiterin der Gruppe.

2. Ankündigungen von Gemeinschaftsfahrten

Es wurde über die Regelung gesprochen, wann und auf welchem Wege Gemeinschaftsfahrten angekündigt werden müssen, um als offizielle Fahrt gewertet werden zu können.

Jürgen Rosenthal berichtete über die Regelung bei der Hochtourengruppe, die auch für die KSG sinnvoll erscheint und mit dem Vorstand der DAV Sektion Siegerland abgesprochen ist. Sie sieht wie folgt aus:

- a) Die Ankündigung von Gemeinschaftsfahrten soll vorzugsweise über das Vereinsheft „Bergauf Bergab“ erfolgen.
- b) Bei kurzfristigeren Fahrten aus z.B. witterungsbedingten Gründen kann die Fahrt vom jeweiligen Organisator durch eine E-Mail an Herbert Schewior-Mertens oder Henning Holzapfel angemeldet werden. Diese informieren die Mitglieder der KSG sowie den Vorstand der DAV Sektion per Rundmail spätestens drei Tage vor Beginn der Fahrt, bei mehrtägigen Fahrten zwei Wochen vorher.

3. Verbesserung der Kommunikation zwischen Vorstand und KSG

Auf Initiative von Henning Holzapfel wurde diskutiert, wie die Kommunikation zwischen dem Gesamtvorstand und der KSG verbessert werden könnte. Eine Erweiterung des Vorstandes um einen Referenten der KSG im Vorstand, wie dies in kleineren Sektionen gehandhabt wird, wurde als nicht praktikabel angesehen. Die Versammlung stimmt zu, dass Jürgen Rosenthal im Namen der KSG und der Hochtourengruppe an den Vorstand herantritt mit dem Ziel, dass die Protokolle des öffentlichen Teils der Vorstandssitzungen den Gruppen zugänglich gemacht werden. Falls dieses Vorgehen nicht auf dem „kurzen Dienstweg“ erreicht werden kann, soll ein gemeinsamer Antrag zur Jahresversammlung gestellt werden.

4. Wahlen

Die Gruppenleitung sowie die Etatverwaltung wurden personell von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Gruppenleitung: Henning Holzapfel

Etatverwaltung: Urdel Götting

5. Patenschaft „Steinschab“ und Information „Steinbruch Busche“

Andreas Haeuseler informierte über den aktuellen Stand am „Steinschab“ in Hallenberg, für den die DAV Sektion Siegerland die Patenschaft übernommen hat. Auch im Jahr 2009 findet im Frühjahr (Sa, 25. April) eine Säuberungsaktion und Sicherheitsbegehung am Fels statt.

Die IG-Klettern NRW hat der KSG angeboten, Zugang zum Steinbruch „Busche“ auf dem Gelände der K+S in der Nähe von Werdohl zu bekommen.

Es wurde beschlossen, Wolfram Jung den Schlüssel dafür zu übertragen, der auch als Organisator für Fahrten zum Steinbruch fungieren wird.

6. Boulderwand

Henning Holzapfel und Peter Merkel schilderten den aktuellen Stand der Planung zur Errichtung einer Boulderwand in der Rundturnhalle.

Durch das Inkrafttreten einer neuen DIN Norm für Boulderwände muss das aktuelle Design auf die Einhaltung der Norm überprüft werden.

Derzeit werden Angebote mit Kletterwandherstellern verhandelt, die sowohl die Boulderwand als auch den nötigen Vorhang zur Sicherung der Kletter- und Boulderwand anbieten.

Die Errichtung der Wand soll im Sommer 2009 erfolgen. In dem Fall, dass die Kosten für die Wand weit oberhalb der Summe liegen, die bei der Mitgliederversammlung 2008 genannt wurden, soll eine außerordentliche Versammlung darüber neu entscheiden.

07.02.2009

Andreas Haeuseler